

Fürth, 18.12.2013

An alle Mitglieder
des Stadtrates

**Nachtrag zur
Sitzung des Stadtrates der Stadt Fürth am Mittwoch, 18.12.2013,
um 15:00 Uhr, im Rathaus - großer Sitzungssaal (Zimmer 203)**

Tagesordnung:

- ö f f e n t l i c h -

- | | | |
|----------------|---|----------------------------------|
| 9.1. | Änderungsanträge der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.12.2013 - zu TOP 9 -ö- Maßnahmenkatalog der Stadtverwaltung zum Baufrevel Grundig-Park | Nachtrag |
| 13.1. | Vorlage zum Antrag aus der Bürgerversammlung am 07.11.2013 - Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A73 im Stadtgebiet | SVA/036/2013
Nachtrag |
| 14.1. | Vorlage zum Antrag aus der Bürgerversammlung am 07.11.2013 - Vacher Straße als Tempo-30-Zone | SVA/035/2013
Nachtrag |
| 21.3.1. | Änderungsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.12.2013 zu TOP 21.3 -ö- Anträge aus der Bürgerversammlung vom 07.11.2013 | Nachtrag |
| 21.3.2. | Antrag von Herrn Stadtrat Tiefel, parteilos, vom 17.12.2013 - zu TOP 21 bis 21.3 -ö- Verkehrswegeplan, Flächennutzungsplan und Verkehrskonzept in Vach | Nachtrag |
| 21.3.3. | Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.12.2013 - Flächennutzungsplan und Verkehrsentwicklungsplan für den Fürther Norden | Nachtrag |
| 22.1. | Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.12.2013 - Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zur Entkernung des Gebäudes Rudolf-Breitscheid-Straße 4 - Nutzung durch Samocca | Nachtrag |

- 22.2.** Anfragen von Herrn Stadtrat Tiefel, parteilos, vom 16.12.2013 - **Nachtrag**
Sachstand und Handlungsoptionen bzgl. S-Bahnverschwenk

gez. Dr. Jung
Oberbürgermeister



Verfügung zum Antrag

Antragsteller: Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Antragsnummer: AG/314/2013	Antragsdatum: 17.12.2013
Gegenstand des Antrags: Änderungsanträge der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.12.2013 - zu TOP 9 -ö- Maßnahmenkatalog der Stadtverwaltung zum Baufrevel Grundig-Park	Bearbeiter: Michaela Zöllner	

- I. Die Änderungsanträge werden – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der **morgigen** Sitzung des folgenden Gremiums **als Nachtrag behandelt: Stadtrat**

- II. BMPA/SD
 - 1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 - 2. Fax an **Rf. III zur Vorbereitung für die Sitzung**
 - 3. zur Fertigung eines Abdruckes für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD
 - 4. als Nachtrag auf die Tagesordnung setzen

Fürth, 17.12.2013
 BMPA/SD
 i.A.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion
 Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Brigitte Dittrich
 Tel.: 75 41 74
bruldimo@t-online.de
 Waltraud Galaske
 Tel.: 76 29 74
galaske@gmx.de

Fraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Harald Riedel
 Tel.: 78 76 333
harald.riedel@gruene-fuerth.de

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
 - Rathaus -

Dagmar Orwen
 Tel.: 92 380 203
dagmar.orwen@web.de

90744 Fürth

Büro:
 Tel.: 0911-74 52 72
 Fax.: 03212-1048615
info@gruene-fuerth.de

17. Dezember 2013

Änderungsantrag zur Stadtratssitzung am 18. Dezember 2013
TOP 9 Maßnahmenkatalog der Stadtverwaltung zum Baufrevel Grundig-Park

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 zur Stadtratssitzung am 18. Dezember 2013 stellen wir zu TOP 9 Maßnahmenkatalog der Stadtverwaltung zum Baumfrevel Grundig-Park folgende

Änderungsanträge

Ziffer 2:

Der Investor erhält bis auf Weiteres keine städtischen Grundstücke und Gebäude zu Bbauungs- oder Umbau-/Umnutzungszwecken.

Ziffer 7:

Bei Baugrundstücken mit schützenswertem Baumbestand wird zukünftig eine Baum-Kautio für jeden Baum gemeinsam mit der Baugenehmigung verlangt.

Die Baum-Kautio ist wie folgt auszugestalten:

- Die Begutachtung der Bäume wird vom Bauträger/Bauherren auf die Stadt Fürth oder von ihr Beauftragte übertragen, die Kosten trägt der Bauträger/Bauherr.
- Die Kautio für die zu schützenden Bäume beträgt mindestens die Höhe der Ausgleichszahlungen für Ersatzpflanzung gemäß der Baumschutzverordnung der Stadt Fürth.
- Um zeitverzögert auftretende Schädigungen zu erkennen beträgt die Dauer der Einbehaltung der Kautio 3 Jahre nach Beendigung der Baumaßnahme
- Die Baumschutzverordnung der Stadt Fürth wird um den § Baum-Kautio ergänzt.



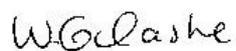
Begründung:

Bereits am 11.07.2006 hat die Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN einen Antrag auf Einführung einer Baum-Kaution gestellt, Hintergrund war bereits damals der schädigende Umgang mit Bäumen auf einer Vielzahl von Baustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Dittrich
(Fraktionssprecherin)



Waltraud Galaske
(Stadträtin)



Harald Riedel
(Stadtrat)



Dagmar Orwen
(Stadträtin)

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Stadtrat	Termin 18.12.2013	Status öffentlich - Beschluss	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

Antrag aus der Bürgerversammlung am 07.11.2013

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Antrag vom 11.11.2013	

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird erneut beauftragt, über das Bayerische Staatsministerium des Innern die Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf der A 73 auf 80 km/h im Stadtgebiet Fürth anzuregen.

Sachverhalt:

Die Stadt Fürth ist für die Bundesautobahn A 73 straßenverkehrsrechtlich nicht verantwortlich und kann auf die angeordnete Geschwindigkeitsbeschränkung keinen Einfluss nehmen. Die Stadt Fürth hat in den vergangenen Jahren wiederholt bei der Autobahndirektion Nordbayern und beim Bayerischen Staatsministerium des Innern eine Herabsetzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 80 km/h angeregt. Die Straßenverkehrsbehörde bei der Autobahndirektion Nordbayern bzw. das Bayerische Staatsministerium des Innern sahen bislang keine Möglichkeit für eine weitere Geschwindigkeitsbeschränkung auf der A 73 innerhalb des Stadtgebietes Fürth.

Aufgrund des erneuten Antrages soll nochmals über das Bayerische Staatsministerium des Innern eine Geschwindigkeitsbeschränkung angeregt werden.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€	jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	€
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst.	Budget-Nr.	im	<input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:				

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 12.12.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt Herr Hans-Joachim Gleißner
--

Telefon: (0911) 974-2240

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium Stadtrat	Termin 18.12.2013	Status öffentlich - Beschluss	Ergebnis
---	-----------------------------	--	-----------------

Antrag aus der Bürgerversammlung am 07.11.2013

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	
Anlagen: Antrag vom 11.11.2013	

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat nimmt von den Ausführungen der Verwaltung Kenntnis.

Sachverhalt:

Im Ortskern des Ortsteiles Vach sind die Quartiere zu beiden Seiten der Vacher Straße seit Jahren als Tempo-30-Zonen ausgewiesen. Vereinzelt bestehen auch verkehrsberuhigte Bereiche, die Schrittgeschwindigkeit als zulässige Höchstgeschwindigkeit beinhalten. Für die Vacher Straße wurde auf dem Streckenabschnitt zwischen Obermichelbacher Straße und Vacher Markt am 11.04.2013 eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h angeordnet, um den besonderen örtlichen Umständen Rechnung zu tragen. Eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h besteht zudem in der Herzogenauracher Straße und Brückenstraße. Lediglich südlich der Obermichelbacher Straße gilt in der Vacher Straße die gesetzlich zugelassene Höchstgeschwindigkeit von max. 50 km/h, da in diesem Bereich sich ein Streckenverbot nicht rechtfertigen lässt. Dem Antrag der Bürgerversammlung wurde deshalb bereits umfassend Rechnung getragen.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten	€
		<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €
Veranschlagung im Haushalt	Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja Hst.		

Beschlussvorlage

wenn nein, Deckungsvorschlag:

Beteiligungen

- II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung
- III. Beschluss zurück an **Straßenverkehrsamt**

Fürth, 12.12.2013

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Straßenverkehrsamt
Herr Hans-Joachim Gleißner

Telefon:
(0911) 974-2240



Verfügung zum Antrag

Antragsteller: Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Antragsnummer: AG/312/2013	Antragsdatum: 17.12.2013
Gegenstand des Antrags: Änderungsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.12.2013 zu TOP 21.3 -ö- Anträge aus der Bürgerversammlung vom 07.11.2013	Bearbeiter: Harald Holmer	

- I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der **morgigen** Sitzung des folgenden Gremiums **als Nachtrag behandelt: Stadtrat**

- II. BMPA/SD
 1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 2. Fax an Rf. V zur Vorbereitung für die Sitzung
 3. zur Fertigung eines Abdruckes für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD
 4. als Anlage an den Nachtrag anhängen

Fürth, 17.12.2013
 BMPA/SD
 I.A.

☎ 1095/1096

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion
Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Fraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
- Rathaus -

90744 Fürth

Brigitte Dittrich
Tel.: 75 41 74
bruldimo@t-online.de
Waltraud Galaske
Tel.: 76 29 74
galaske@gmx.de
Harald Riedel
Tel.: 78 76 333
harald.riedel@gruene-fuerth.de
Dagmar Orwen
Tel.: 92 380 203
dagmar.orwen@web.de

Büro:
Tel.: 0911-74 52 72
Fax.: 03212-1048615
info@gruene-fuerth.de

17. Dezember 2013

Änderungsantrag zur Stadtratssitzung am 18. Dezember 2013
TOP 21.3 Anträge aus der Bürgerversammlung vom 07.11.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
zur Stadtratssitzung am 18. Dezember 2013 stellen wir zu TOP 21.3. Anträge aus der Bürgerversammlung vom 07.11.2013 folgenden

Änderungsantrag:

Die Stadt Fürth setzt ihre Politik zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor überregionalem Durchgangsverkehr fort und führt im Sinne von Vertrauensschutz die fast einstimmig beschlossenen Flächennutzungsplanänderungsverfahren Nr. 2012.11 und Nr. 2013.12 zügig weiter.

Darauf aufbauend sind Verkehrsuntersuchungen zur Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes durchzuführen, um weitere Verkehrsentlastungen für Stadeln, Mannhof, Vach, Flexdorf, Ritzmannshof, Atzenhof, Burgfarnbach und Unterfarnbach zu erzielen.

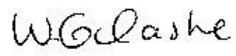
Begründung:

Bei der „Westumgehung Fürth“ handelt es sich um keine Umgehung sondern um eine Autobahnverbindungsstraße zwischen dem Frankenschnellweg AS Königsmühle/Autobahnkreuz Fürth/Erlangen und der Südwesttangente/B 8 für den überregionalen Verkehr. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 25. Juli 2012 mit 49:1 Stimmen für eine Änderung des Flächennutzungsplanes gestimmt, um mit der Herausnahme der Autobahnverbindungsstraße zwischen Herzogenaauracher Straße und Fürth-Hafen den Fürther Norden vor den Belastungen des überregionalen PKW- und Schwerlastverkehr dauerhaft zu schützen.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Dittrich
(Fraktionssprecherin)



Waltraud Galaske
(Stadträtin)



Harald Riedel
(Stadtrat)



Dagmar Orwen
(Stadträtin)



Verfügung zum Antrag

Antragsteller: Herrn Stadtrat Tiefel, parteilos	Antragsnummer: AG/313/2013	Antragsdatum: 17.12.2013
Gegenstand des Antrags: Antrag von Herrn Stadtrat Tiefel, parteilos, vom 17.12.2013 - zu TOP 21 bis 21.3 -ö- Verkehrswegeplan, Flächennutzungsplan und Verkehrskonzept in Vach	Bearbeiter: Michaela Zöllner	

- I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der **morgigen** Sitzung des folgenden Gremiums **als Nachtrag behandelt: Stadtrat**

- II. BMPA/SD
 1. E-Mail an Antragsteller
 2. Fax an **Rf. V zur Vorbereitung für die Sitzung**
 3. zur Fertigung eines Abdruckes für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD
 4. als Nachtrag auf die Tagesordnung setzen

Fürth, 17.12.2013
 BMPA/SD
 i.A.

Siegfried Tiefel Ritzmannshofer Str. 8 90768 Fürth

Stadt Fürth
Stadtratsangelegenheiten
Königstraße 88
90762 Fürth

Ritzmannshofer Straße 8

90768 Fürth

Telefon (0911)764975

e-mail: siegfried@tiefel-fuerth.de

17.12.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Dr, Jung,

Zur Stadtratssitzung vom 18.12.2013 zu TOP Ö 21 bis 21.3 stelle ich folgenden Antrag:

Die Stadt Fürth setzt ihre Politik zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor überregionalem Durchgangsverkehr fort und führt im Sinne von Vertrauensschutz die fast einstimmig beschlossenen Flächennutzungsplanänderungsverfahren Nr. 2012.11 und Nr. 2013.12 zügig weiter.

Darauf aufbauend sind Verkehrsuntersuchungen zur Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes durchzuführen, um weitere Verkehrsentlastungen für Stadeln, Mannhof, Vach, Flexdorf, Ritzmannshof, Atzenhof, Burgfarnbach und Unterfarnbach zu erzielen.

Begründung:

Die Autobahnverbindungsstraße wurde im Planfall F des 7. Staatsstraßenausbauplanes weitgehend untersucht. Die wesentlichen Ergebnisse sind:

- Lärm und Abgasbelastung aufgrund zusätzlichen regionalen und vorallem überregionalen Durchgangsverkehrs.
- verkehrliche Erschließung der bislang unverbauten Freiflächen westlich von Vach und Atzenhof sowie nördlich von Burgfarnbach.

Die Straße, welche neben der Bundesautobahn und dem Frankenschnellweg eine weitere äußerst Kurze Nord-Süd-Magistrale durch den Ballungsraum Nürnberg-Fürth-Erlangen darstellt, wird von den Bürgern in Vach, Flexdorf, Ritzmannshof, Atzenhof, Burgfarnbach und Unterfarnbach abgelehnt. Bis zur vom Freistaat Bayern ab 2020 vorgesehenen Realisierung sind es nur noch sechs Jahre. Das heißt, wenn die Stadt Fürth ihre eindeutigen Beschlüsse vom Juli 2012 zur Flächennutzungsplanänderung in Frage stellt, kann man davon ausgehen, dass das Land nach den Kommunalwahlen die weitere Planung aufnimmt. Wie

schwer es ist, sich nachträglich zum Schutz der Fürther Bürger gegen überregionale Interessen durchzusetzen, sehen wir aktuell beim S-Bahn-Verschwenk. Der Freistaat hätte mit der Realisierung der Autobahnverbindung aus dessen Sicht seine Pflicht getan. Ein für Fürth zielführender weiterer hochwasserfreier Talübergang zur weiteren Entlastung von Vach, Mannhof, Stadeln sowie eventuell der Billiganlage und die Bewältigung der aus Richtung Schmalau in die Herboldshofer Straße und Seeackerstraße drängenden Verkehrsströme bliebe alleine Aufgabe der Stadt. Die zügige Weiterführung der im Juli 2012 eingeleiteten Flächennutzungsplanänderungsverfahren ist zum Schutz aller Fürther Bürger zwingend. Darauf aufbauend müssen mit der Erstellung eines fundierten Verkehrsentwicklungsplanes staatliche Mittel in die Realisierung einer für Fürth sinnvollen West-Ost Verbindung gelenkt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Tiefel
Stadtrat



Verfügung zum Antrag

Antragsteller: CSU-Stadtratsfraktion	Antragsnummer: AG/316/2013	Antragsdatum: 18.12.2013
Gegenstand des Antrags: Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 17.12.2013 - Flächennutzungsplan und Verkehrsentwicklungsplan für den Fürther Norden	Bearbeiter: Harald Holmer	

- I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der **heutigen** Sitzung des folgenden Gremiums **als Nachtrag behandelt: Stadtrat**

- II. BMPA/SD
 1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 2. Fax an Rf. V zur Vorbereitung für die Sitzung
 3. zur Fertigung eines Abdruckes für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD
 4. als Anlage an den Nachtrag anhängen

Fürth, 18.12.2013
 BMPA/SD
 I.A.

☎ 1095/1096

Christlich-Soziale Union in Bayern



CSU-Fraktion im Fürther Rathaus · Kurgartenstraße 37 · 90762 Fürth

Stadt Fürth
DirektoriumKurgartenstraße 37
90762 Fürth
Telefon (09 11) 74 07 23-0
Telefax (09 11) 74 07 23-8
e-mail csu@fuerth.deBankverbindung:
HypoVereinsbank Fürth
Kto.-Nr. 472 76 06 • BLZ 762 200 73
17.12.2013

Antrag zum Stadtrat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

zur nächsten Sitzung des Stadtrats stellen wir zu TOP 21.3 folgenden **Antrag**:

- Die Stadt Fürth setzt ihre Politik zum Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor überregionalem Durchgangsverkehr fort und führt im Sinne von Vertrauensschutz die fast einstimmig beschlossenen Flächennutzungsplanänderungsverfahren Nr. 2012.11 und Nr. 2013.12 zügig weiter.
- Darauf aufbauend sind Verkehrsuntersuchungen zur Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes durchzuführen, um Verkehrsentlastungen für Stadeln, Mannhof, Vach, Flexdorf, Ritzmannshof, Atzenhof, Burgfarnbach und Unterfarnbach zu erzielen.

Begründung:

Der Stadtrat hat 2012 die Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Ziel ist es die sog. „Trasse in Prüfung“ heraus zu nehmen. Grundlage für diesen Beschluss war die mehrheitliche Meinung der Bürger, die sich deutlich gegen eine Verbindung der Autobahnen richtet. An dieser Beschlussgrundlage hat sich nach unserer Meinung nichts geändert. Das eingeleitete Verfahren darf daher nicht gestoppt oder ausgesetzt werden. Die Entnahme der Trasse aus dem Flächennutzungsplan behindert oder verhindert nichts. Das Gegenteil ist der Fall. Sie schafft die Grundlage für die Erstellung eines längst überfälligen überörtlichen Verkehrsentwicklungsplanes. Mit einer fundierten Planung wird es möglich staatliche Mittel zur Realisierung einer für Fürth notwendigen Ost-West Verbindung zu erhalten. Die Bürger erwarten zu Recht, dass die Verkehrsproblematik endlich entschlossen angegangen wird. Es hilft nicht weiter wenn wir uns hinter einer Planung verstecken, die laut übereinstimmender Aussagen nicht im Interesse der Bürgerinnen und Bürger in den westlichen und nördlichen Vororten ist.

Dietmar Helm
Fraktionsvorsitzender



Verfügung zum Antrag

Antragsteller: Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen	Antragsnummer: AG/315/2013	Antragsdatum: 17.12.2013
Gegenstand des Antrags: Dringlichkeitsantrag der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 17.12.2013 - Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zur Entkernung des Gebäudes Rudolf-Breitscheid-Straße 4 - Nutzung durch Samocca		Bearbeiter: Harald Holmer

- I. Der Antrag wird – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der **heutigen** Sitzung des folgenden Gremiums **als Nachtrag behandelt: Stadtrat**
Die Dringlichkeit muss beschlossen werden.

- II. BMPA/SD
 - 1. Fax an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 - 2. Fax an Rf. V zur Vorbereitung für die Sitzung
 - 3. zur Fertigung eines Abdruckes für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD
 - 4. als Anlage an den Nachtrag anhängen

Fürth, 18.12.2013
BMPA/SD
I.A.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion
 Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Fraktion DIE GRÜNEN, Mathildenstr. 24, 90762 Fürth

Direktorium
Herrn Oberbürgermeister
Dr. Thomas Jung
 - Rathaus -

90744 Fürth

Brigitte Dittrich
 Tel.: 75 41 74
bruldimo@t-online.de
 Waltraud Galaske
 Tel.: 76 29 74
galaske@gmx.de
 Harald Riedel
 Tel.: 78 76 333
harald.riedel@gruene-fuerth.de
 Dagmar Orwen
 Tel.: 92 380 203
dagmar.orwen@web.de

Büro:
 Tel.: 0911-74 52 72
 Fax.: 03212-1048615
info@gruene-fuerth.de

17. Dezember 2013

Dringlicher Antrag zur Stadtratssitzung am 18. Dezember 2013
Denkmalschutzrechtliche Erlaubnis zur Entkernung des Gebäudes Rudolf-Breitscheid-Straße 4 – Nutzung durch „Samocca“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
 zur Stadtratssitzung am 18. Dezember 2013 stellen wir folgenden

Dringlichen Antrag:

Die Verwaltung erläutert die beantragte fast vollständige Entkernung des Gebäudes Rudolf-Breitscheid-Straße 4 im Zuge der geplanten Nutzung durch „Samocca“.

Der Stadtrat wird aufgefordert an die Bauverwaltung als Genehmigungsbehörde einer entsprechenden Denkmalschutzrechtlichen Erlaubnis eine „Empfehlung“ für oder gegen die Entkernung des Gebäudes auszusprechen.

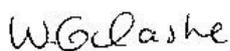
Begründung:

Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege lehnt eine Entkernung des Gebäudes Rudolf-Breitscheid-Straße 4 entschieden ab, „Folge dieser Maßnahme wäre ein architektonisch entbeintetes und seiner historischen Aussage und künstlerischen Bedeutung völlig beraubtes Bauwerk“.

Mit freundlichen Grüßen



Brigitte Dittrich
 (Fraktionssprecherin)



Waltraud Galaske
 (Stadträtin)



Harald Riedel
 (Stadtrat)



Dagmar Orwen
 (Stadträtin)



Verfügung zur Anfrage

Antragsteller: Herr Stadtrat Tiefel, parteilos	Antragsnummer: AF/081/2013	Antragsdatum: 16.12.2013
Gegenstand des Antrags: Anfragen von Herrn Stadtrat Tiefel, parteilos, vom 16.12.2013 - Sachstand und Handlungsoptionen bzgl. S-Bahnverschwenk	Bearbeiter: Anita Egermeier	

- I. Die Anfragen werden – gemäß Rücksprache mit dem Oberbürgermeister – in der **morgigen** Sitzung des folgenden Gremiums als Nachtrag behandelt: **Stadtrat**

- II. BMPA/SD
 1. E-Mail an Antragsteller/in bzw. antragstellende Fraktion
 2. Fax an **Rf. V zur Vorbereitung für die Sitzung**
 3. zur Fertigung eines Abdruckes für BMPA, BMPA/StR, BMPA/SD
 4. Die Anfrage auf die Tagesordnung setzen

Fürth, 17.12.2013
 BMPA/SD
 I.A.

☎ 1095/1096

Siegfried Tiefel Ritzmannshofer Str. 8 90768 Fürth

Ritzmannshofer Straße 8

90768 Fürth

Telefon (0911)764975

e-mail: siegfried@tiefel-fuerth.de

Stadt Fürth

Herrn Oberbürgermeister

Dr. Thomas Jung

16.12.2013

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

dem Vernehmen nach wird das Eisenbahnbundesamt zum Jahreswechsel den positiven Planfeststellungsbeschluss zum S-Bahnverschwenk erteilen. Danach verbleibt sowohl der Stadt Fürth als auch privaten Betroffenen nur noch ein Monat um mit einer Klage zu reagieren.

Zur Stadtratssitzung vom 18.12.2013 stelle ich folgende Anfragen:

1. Wie ist der Sachstand aus städtischer Sicht zum Verschwenk?
2. Welche Handlungsoptionen empfiehlt die Verwaltung?

Mit freundlichen Grüßen

Siegfried Tiefel
Stadtrat

